

GW Fakultät: News & Events April 2026

(Erscheinungsdatum: 25. März 2026)

Information der Rechtsabteilung bzgl. Anthropic Copyright Settlement

Der Rechtsabteilung wurde folgende Information weitergeleitet:

Bei Anthropic handelt es sich um ein Unternehmen für künstliche Intelligenz, das sich vor einem US-Gericht bereit erklärt hat, 1,5 Milliarden US-Dollar zu zahlen, um eine Sammelklage beizulegen, die von Autoren eingereicht wurde, die behaupteten, das Unternehmen habe ihre Arbeit gestohlen, um sein KI-Modell zu trainieren.

Betroffene Autoren haben bis 30.03.2026 die Möglichkeit, Klage einzureichen, um einen Schadenersatzanspruch zu bekommen (ca. 3000 US-Dollar pro Buch). Um zu prüfen, ob das eigene Werk zu Trainingszwecken verwendet wurde, klickt man auf folgenden Link:

<https://www.anthropiccopyrightsettlement.com/lookup>

Unter „Learn About Your Four Options and Due Dates“ sind weiterführende Informationen zu finden, sollte sich das Werk auf der Works List befinden. Dieses E-Mail dient lediglich der Information, eine Klage wäre von der Autorin bzw. vom Autor selbst einzubringen.

MMag.^a Susanne Sommer (Leiterin der Rechtsabteilung)



SPENDENAUFTRUF

Gesellschafts- & Kartenspiele für das E-Bistro im Haus der Gesellschaftswissenschaften (Rudolfskai 42)

Das E-Bistro soll als Aufenthaltsraum noch gemütlicher werden – dafür suchen wir **gut erhaltene, vollständige Spiele**, die unseren Studierenden gemeinsame Pausen, Spaß und Austausch ermöglichen.

Gesucht werden:

- Brettspiele
 - Kartenspiele
 - Puzzles
 - Klassiker & moderne Spiele
- ➡ **Wichtig:** vollständig, sauber & in gutem Zustand

Wofür werden die Spenden genutzt?

Die Spiele kommen direkt in den Aufenthaltsraum und stehen allen Studierenden zur Verfügung – für kurze Pausen, Teambuilding, Ablenkung zwischen Lerneinheiten und gemeinsame Spielrunden.

Abgabe:

📍 GW Fakultätsbüro/Sekretariat, Erzabt-Klotz-Straße 1 | Unipark Nonntal, 1. OG, Stiege 2, Raum 1.022, Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie zusätzlich Dienstag von 14 bis 16 Uhr; alternativ per interner Post an: GW-Fakultätsbüro, Erzabt-Klotz-Straße 1 | Unipark Nonntal.

Zusätzlicher Aufruf – Helfende Hände gesucht!

Für die **Freiwilligengruppe zur Auffüllung der Speisen in den Automaten im E-Bistro** suchen wir weitere engagierte Personen, die das Team unterstützen möchten.

Interessierte können sich gerne per E-Mail unter gw-fakultaetsbuero@plus.ac.at melden.

(Berufs-)Praktikum für 2026 gesucht? Lust auf Museum?

Als Teil des Kulturentwicklungsplanes gibt das Förderprogramm des Landes Salzburg Studierenden die Möglichkeit, Einblick in die museale Arbeit zu bekommen und vielleicht schon Ausschau nach einem zukünftigen Arbeitsplatz zu halten. Arbeitsausmaß: 1-6 Monate

Wer kann sich bewerben?

Studierende im fortgeschrittenen Semester (bevorzugt der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften; Geschichte, Archäologie, Alte Geschichte, Kunstgeschichte udgl.), die sich für die regionale Museumslandschaft begeistern sowie praktische Erfahrungen und Einblicke in ein abwechslungsreiches und breitgefächertes Berufsfeld sammeln möchten.

Bitte die Anrechenbarkeit für das Studium mit der CuKo am jeweiligen Fachbereich abklären! Für Geschichte-Studierende (auch im Lehramt) ist diese gegeben.

Weitere Details unter:

<https://www.salzburgermuseen.at/qualitaet-im-museum/kooperation-universitaet-salzburg>

Kontakt:

Sebastian Badstuber, MA
Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen
Tel.: +43/662/8042-2993
E-Mail: sebastian.badstuber@salzburg.gv.at

Öffentliche Ringvorlesung

Globalgeschichte: Aktuelle Debatten

Rudolfskai 42, HS Erika Weinzierl (HS 380)

Die Ringvorlesung widmet sich der Globalgeschichte als dynamischem und interdisziplinärem Forschungsfeld, das nationale Perspektiven überschreitet und globale Verflechtungen, Austauschprozesse sowie asymmetrische Machtverhältnisse in den Blick nimmt. In jeder Sitzung beleuchtet ein/eine Gastreferent*in aus unterschiedlichen Fachdisziplinen einen spezifischen Themenschwerpunkt. Die Reihe eröffnet vielfältige Perspektiven auf historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen aus globalhistorischer Sicht. Behandelt werden unter anderem Themen wie Agrarwirtschaft und Ressourcennutzung, ökologische Transformationen, globale Arbeitsverhältnisse, koloniale Wirtschaftsstrukturen und Ungleichheiten, Imperien und Unabhängigkeitsbewegungen, Mobilität und Migration sowie Gewalt, Kriege und der Umgang mit Krisen.

Programm: https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2026/03/Plakat_RV_Globalgeschichte.pdf

Kontakt:

Dr. Laurin Blecha
Fachbereich Geschichte
E-Mail: laurin.blecha@plus.ac.at

Vortragsreihe „Geschichte im Gespräch“

Im Rahmen der Vortragsreihe „Geschichte im Gespräch“ lädt der Fachbereich Geschichte in diesem Semester zu folgenden Gastvorträgen ein:

16. April 2026:

Joachim Hamberger (Bayerisches Amt für Waldgenetik)
Climate Change and Forestry. How Can Trees Withstand Heat and Drought
17:15-18:45 Uhr
HS Erika Weinzierl (HS 380), Rudolfskai 42

29. April 2026:

Georg Marschnig (Universität Graz)
Multidirektionales Erinnern als historisches Lernen. Theoretische Grundierungen und pragmatische Perspektiven
13:15-14:45 Uhr
HS 383, Rudolfskai 42

1. Juni 2026:

Sabine Veits-Falk (Stadtarchiv Salzburg)
Von „der untergeordneten Verwendung der Frauen in der Heilkunde und dem liebenswürdigen Zug des Frauencharakters des Helfenwollens“ (Eduard Albert, 1895). Die ersten Ärztinnen der Habsburgermonarchie zwischen Rollenzuschreibungen und Karriererealitäten
15:15-17:45 Uhr
Teilbibliothek Rudolfskai 42

Um Anmeldung wird gebeten: Hr. Gregor Fuchs (gregor.fuchs@plus.ac.at).

Weitere Informationen:

https://www.plus.ac.at/news/geschichte-im-gespraech-gig-vortragsreihe-im-sommersemester-2026/?pgrp=42524&is_paged=1&pg=42533

Kontakt:

Dr. Laurin Blecha
Fachbereich Geschichte
E-Mail: laurin.blecha@plus.ac.at

**Alpendistel # 7: Sport als Spielfeld der NS-Diktatur. Gemeinschaft, Zwang, Ausgrenzung.
10. April 2026 | 18:00 Uhr Releaseparty
Academy Bar, Franz-Josef-Straße 4, 5020 Salzburg**

Wir freuen uns, die bereits siebte Ausgabe der *Alpendistel. Magazin für antifaschistische Gedenkkultur* präsentieren zu können. Die Olympischen Spiele von 1936 demonstrierten Sport als Spektakel der Überlegenheit, als Inszenierung einer rassistischen Weltordnung, als Propaganda-Ereignis, das sich bis heute in das kollektive Gedächtnis eingegraben hat.

Sport war und ist aber auch gelebte widerständige Praxis und zeigt sich nicht zuletzt bei der jährlichen Gedenkwanderung von Alpine Peace Crossing über den Krimmler Tauern als Form der Erinnerungspraxis. 2026 ist – auch wegen der anstehenden Fußball-WM in den zunehmend faschistischen USA – ein gutes Jahr, um zu fragen: Welche Strukturen, Bilder und Narrative überdauern in unserer Gegenwart – und wie können wir ihnen widersprechen?

Bei der Releaseparty am 10. April 2026 werden die inhaltlichen Schwerpunktbeiträge der aktuellen *Alpendistel* vorgestellt, danach gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch.
Freier Eintritt – keine Anmeldung nötig.

Kontakt:

Dr. Robert Obermair / Eva Bammer, BSc, MA
FB Geschichte
E-mail: robert.obermair@plus.ac.at/eva.bammer@plus.ac.at

**Roundtable discussion on Hungarian Elections & Lessons from Poland
15. April 2026 | 18:15 – 19:45 Uhr
EDMUNDSBURG | Europasaal, HS 240 | Mönchsberg 2, 5020 Salzburg
with [Kinga Koranyi](#), [Aleksandra Maatsch](#) and [Michael Blauburger](#)**

Broad participation is highly encouraged, and no registration is required!

Contact:

Daniela Düregger-Scheuringer, BA
Salzburg Centre of European Union Studies
E-Mail: daniela.dueregger-scheuringer@plus.ac.at

**1931 und die folgenreichen Ereignisse Zollunion, Bankenkrise, Putschversuch – Meilensteine
am Weg zum Ende der demokratischen Ersten Republik Österreich
21. April 2026 | 18:00 – 20:00 Uhr
Teilbibliothek Rudolfskai, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg**

Banken-, Spekulations- und Korruptionsskandale erschütterten die **Erste Republik**. Im Mai 1931 musste der Staat die renommierte Credit-Anstalt vor dem Zusammenbruch, zu dem auch die überfallsartige Ankündigung der deutsch-österreichischen Zollunion im März 1931 beigetragen hatte, retten. Die hohen Kosten, etwa eine Milliarde Schilling bzw. ein halbes Jahresbudget, führten zu einer rigiden **Sparpolitik und zur wirtschaftlichen Katastrophe**.

Im September 1931 versuchte der rechte paramilitärische Heimatschutz, seit Sommer 1931 mit der NSDAP im „**Kampf gegen Marxismus und Parteienstaat**“ verbündet, gewaltsam die Macht im Staat zu übernehmen. Auf Seite der Putschisten agierte mitunter der Mattseer Notar Franz Hueber, Salzburger Heimatschutzführer, Heimatblock-Fraktionsvorsitzender, mehrmaliger Justizminister und Hermann-Göring-Schwager. Die Folge der politischen Unruhen war die autoritäre Regierung Dollfuß, die im März 1933 die Demokratie, u. a. zum Wohlgefallen des Hauptverbandes der Industrie, beseitigt hatte. Die Präsentation skizziert die **Machtverhältnisse Anfang der 1930er Jahre** und den weiteren Weg in Diktatur und Nationalsozialismus.

Moderation: Robert Obermair, Postdoc und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Salzburg

Autorin: Helene Belindorfer, Doktorin der Handelswissenschaften der Wirtschaftsuniversität Wien sowie der Philosophie/Geschichte der Universität Wien, ist eine österreichische Zeithistorikerin, die sich in Theorie und Praxis mit Wirtschaftskrisen auseinandergesetzt hat und in ihrer Forschung auf Schnittstellen zwischen Wirtschaft und Politik fokussiert.

Kontakt:

Eva Bammer, BSc, MA
FB Geschichte
E-Mail: eva.bammer@plus.ac.at

SAVE the DATE: Jean Monnet Lecture

**„Hat Europa eine Identität – und wenn ja welche? Was hat diese mit Menschenrechten und Demokratie zu tun?“ Vortragender: Univ. Prof. Dr. Reinhard Klaushofer (Universität Salzburg)
19. Mai 2026 | 18:15–19:00 Uhr**

Online und in Präsenz am SCEUS / [EDMUNDSBURG | Europasaal, HS 240 | Mönchsberg 2, 5020 Salzburg](#)

Detaillierte Informationen und die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung finden Sie hier:
<https://www.plus.ac.at/news/jean-monnet-lecture-hat-europa-eine-identitaet-und-wenn-ja-welche-was-hat-diese-mit-menschenrechten-und-demokratie-zu-tun/>

Kontakt:

Daniela Düregger-Scheuringer, BA
Salzburg Centre of European Union Studies
E-Mail: daniela.dueregger-scheuringer@plus.ac.at

Summerschool „Aufarbeitung“ am 1. und 2. Juli 2026

Liebe Kolleg:innen,

sehr gerne laden wir Sie zur diesjährigen Summerschool (1. und 2. Juli 2026) nach Salzburg ein. In diesem Jahr wenden wir uns dem Thema der »**Aufarbeitung**« zu. Thematisiert werden Praktiken des Aufarbeitens und wie sich diese im Spannungsfeld von Erinnern und Vergessen bewegen und in die bestehenden Macht- und Herrschaftsverhältnisse verstrickt sind. Die Frage, welches Wissen wie erinnert bzw. vergessen wird (beispielsweise in Kontexten sexualisierter Macht und Gewalt in pädagogischen Institutionen), ob marginalisierte Positionen (beispielsweise in Kontexten des Postkolonialismus) zur Sprache gebracht oder tabuisiert werden, in welchem Umfang historisches Wissen (beispielsweise in Archiven) barrierefrei zugänglich ist bis hin zu der aktuellen Frage, wie sich Formen des Erinnerns und Vergessens im Zuge der Digitalisierung ändern, steht im Fokus der diesjährigen Summerschool. Denn »Aufarbeitung« geschieht nicht bloß um der Vergangenheit willen, sie zielt vor allem darauf ab, das (disziplinäre) Erbe zu verstehen, und Orientierungen für eine verantwortungsbewusstere Gestaltung der Gegenwart und Zukunft zu erarbeiten.

Mehr Informationen: <https://www.plus.ac.at/doctorate-school-plus/doctorate-school-plus-2/kollegs-der-doctorate-school-plus-2/macht-bildung-gesellschaft/aktuelles/>

Wir freuen uns, Sie in Salzburg begrüßen zu dürfen und bitten um Anmeldung bis zum 30.5.2026 per Mail an: macht.bildung.gesellschaft@plus.ac.at

Mit herzlichen Grüßen,
Birgit Bütow & Sabine Seichter

Kontakt:

Selina Sedef
FB Erziehungswissenschaft
Email: macht.bildung.gesellschaft@plus.ac.at

EUSOFTLAW – The EU Dimension

On 19 and 20 March 2026, the workshop “EUSOFTLAW – The EU Dimension” took place. Funded by the Austrian National Bank Jubilaeumsfonds, the event brought together academics and practitioners from

EU institutions, financial agencies, and national competent authorities to explore the expanding role of soft law in EU financial governance.

The discussions incorporated perspectives from the European Systemic Risk Board, the European Banking Authority, the European Insurance and Occupational Pensions Authority, the European Securities and Markets Authority, and the newly established Anti-Money Laundering Authority, among other EU institutions, bodies, agencies, and national competent authorities represented by leading experts in the field.

The workshop aimed to engage participants in the ongoing academic debate on simplification and, most importantly, to foster meaningful discussions on mapping soft law in financial market regulation across these agencies and bodies, thereby contributing to the development of a taxonomy of EU soft law in financial markets.

Contact:

Daniela Düregger-Scheuringer, BA
Salzburg Centre of European Union Studies
E-Mail: daniela.dueregger-scheuringer@plus.ac.at

REMINDER: Call for Applications: Summer Course on EMU and Defence (6- 10 July, 2026, Salzburg)

We would like to once again draw your attention to our summer school, as the **application deadline on March 27, 2026** is approaching:

The Salzburg Center of European Union Studies (SCEUS), within the framework of the Jean Monnet Centre of Excellence EUCHALLENGES, is organising a one-week summer course on *Economic and Monetary Union and Defence in the European Union*, taking place in Salzburg from 6 to 10 July 2026. It addresses the evolving relationship between EMU and defence in the EU against the backdrop of current geopolitical and security challenges, focusing on legal, economic, and institutional dimensions of EU governance. The course is taught entirely in English and awards 3 ECTS credits.

The summer course is primarily aimed at PhD candidates, but advanced Master's and Diploma students with a relevant academic focus (e.g. thesis projects or internships related to EU or security policy) are also encouraged to apply. Participation is limited to selected applicants. The course is free of charge; participants bear their own travel and accommodation costs.

Further information on the application procedure is available via the link ([Intensive Summer Course 2026 - Universität Salzburg](#)).

Contact:

Daniela Düregger-Scheuringer, BA
Salzburg Centre of European Union Studies
E-Mail: daniela.dueregger-scheuringer@plus.ac.at

5. Salzburger Frühlingssymposium

Thema: „Fest-/Spiele“ in der Antike

23. bis 24. April 2026

Edmundsburg | Mönchsberg 2 | 5020 Salzburg | Europasaal

Mehr Informationen: <https://www.plus.ac.at/news/5-salzbuerger-fruehlingssymposium/>

Kontakt:

Anna Schmidbauer
FB Altertumswissenschaften
E-Mail: Anna.Schmidbauer@plus.ac.at

Gesprächskonzert Sweet Spot. Lounge für elektroakustische Musik

ELECTRONIC SOUND BY LATIN AMERICAN WOMEN

14. April 2026 | 19:00 Uhr

FÜNFZIGZWANZIG, Residenzplatz 10, Erdgeschoss, 5020 Salzburg

Elektronische Musik von Frauen in Lateinamerika entstand jenseits der westlichen Avantgarde-Zentren

und entwickelte eigenständige ästhetische Zugänge. Politische Umbrüche, Migration und eingeschränkter Zugang zu Studios prägten dabei Arbeitsweisen, die häufig interdisziplinär und kollaborativ angelegt sind. Da Komposition und Technik historisch männlich codierte Felder darstellen, spiegeln diese Werke zugleich Bedingungen doppelter Marginalisierung.

Mehr Informationen: <https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/sweet-spot-lounge-fuer-elektroakustische-musik-electronic-sound-by-latin-american-women/>

Kontakt:

Mag.^a Ingeborg Schrems
Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst
InterMediation@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

Webinar Lecture & Discussion: Series Music & Medicine
ARTS ON PRESCRIPTION: EVIDENCE, PRACTICE AND CRITICAL QUESTIONS
April 15, 2026 | 5.15 p.m. – 6.45 p.m. Salzburg (CEST)
ONLINE ([Access data](#))

Bringing together research and practice, this webinar explores arts on prescription as a growing health and wellbeing intervention. It examines the current evidence based on a systematic review, how programmes operate in practice, and the critical questions they raise about effectiveness, ethics, access, structures and sustainability in health and community settings.

Moderators and speakers:

Anita Jensen, Lund University, Malmö, Sweden
Nicola Holt, University of the West of England, Bristol, UK

Commentators:

Kate Mulligan, University of Toronto, CA

More information: <https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/online-lecture-and-discussion-arts-on-prescription-evidence-practice-and-critical-questions/>

Contact:

Mag.^a Ingeborg Schrems
Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst
InterMediation@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

Crashing the party: Entering uninvited, decolonial ancestry, and the white Gaze
Fernanda Ermelindo Rodrigues, Amanda Piña im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung
„Un/Einladende Gesten: Politiken des Willkommens und Verweigerens in Kunst und Kultur“
15. April 2026 | 17:00 -19:30 Uhr , W&K-Atelier, KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

Fernanda Ermelindo Rodrigues opens the session with an autoethnographic account of violences and exclusions experienced within the field of dance in Brazil. The session then expands into a conversation with invited artist Amanda Piña about her work “Exótica – On the Brown History of European Dance” and broader questions of exoticization, ancestry, and the white gaze in contemporary performance.

More information: <https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/crashing-the-party-entering-uninvited-decolonial-ancestry-and-the-white-gaze/>

Contact:

Mag.^a Roswitha Gabriel
Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft & Kunst
E-Mail: Roswitha.Gabriel@plus.ac.at

Vortragsreihe Musik, die Künste & Mathematik
ARCHITECTURE AND CURVATURE: IT'S COMPLICATED..., ARIELLE BLONDER
April 16, 2026 | 5.15 p.m. – 6.45 p.m. Salzburg (CEST)
ONLINE ([Access data](#))

This lecture explores emerging alternatives inspired by natural morphogenesis, where shape arises from internal material organization rather than external formwork or moulds. Focusing on recent research in **self-shaping materials and Frustrated Composites**, the talk presents how programmed internal stresses

can generate complex curved surfaces autonomously, suggesting new pathways for architecture where geometry **emerges**, rather than being imposed.

Arielle Blonder is an architect, combining academic activity with architectural practice ranging from architectural design and unique outdoor spaces to sensorial environments for people with special needs, exhibitions, textile design and more.

More information:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/architecture-and-curvature-its-complicated-arielle-blonder/>

Contact:

Mag.^a Ingeborg Schrems

Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst

InterMediation@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

Social Streets. Ein Happening zum künstlerischen Intervenieren und Mitgestalten
20. April 2026 | 13:00-16:00 Uhr, Universität Mozarteum Salzburg, Vorplatz, Mirabellplatz 1

Wie wollen wir morgen leben? Wie wollen wir uns (fort-)bewegen? Wem gehören Straßen und Plätze?
Und: Wie können sie für alle da sein?

Im Rahmen eines offenen, kreativen Happenings lädt die Schweizer Künstlerin Anna Reinhold („MOBILE. Das Freiluftparlament“ und „Café des Visions“) gemeinsam mit Studierenden der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst dazu ein, co-kreativ Ideen, Wünsche und Zukunftsbilder für eine lebenswerte Stadt zu entwickeln.

Mehr Informationen:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/social-streets-ein-happening-zum-kuenstlerischen-intervenieren-und-mitgestalten/>

Kontakt:

Mag.^a Roswitha Gabriel

Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft & Kunst

E-Mail: Roswitha.Gabriel@plus.ac.at

Das CreART-Lab geht auf Tour!

Kick-off & Ausstellungseröffnung „Social Streets. Straßen und Plätze für alle!“

20. April 2026 | 18:00-21:00 Uhr, Universität Mozarteum Salzburg, Kleines Studio, Foyer & Vorplatz, Mirabellplatz 1

In den vergangenen zweieinhalb Jahren ist im Projekt „Co-CreART – Co-Creating Change!“ gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und vielen Partner*innen das CreART-Lab entwickelt worden. Dieses mobile Mitmach-Labor umfasst vielfältige kreative Angebote zur Auseinandersetzung mit Themen rund um nachhaltiges Bauen und Wohnen, zukunftsfähige Mobilität und Kreislaufwirtschaft. Ab April 2026 geht das CreART-Lab auf Tour. Dieser Tourstart soll am 20. April gefeiert werden.

Im Mittelpunkt steht die [Pop-up-Ausstellung „Social Streets. Straßen und Plätze für alle!“](#), die an diesem Abend eröffnet wird.

Anmeldung per Mail bis 1. April 2026 unter cocreart@moz.ac.at

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/das-creart-lab-geht-auf-tour/>

Kontakt:

Mag.^a Roswitha Gabriel

Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft & Kunst

E-Mail: Roswitha.Gabriel@plus.ac.at

Stadt gestalten – mit allen, die hier sind: MOBILE. das Freiluftparlament

Vortrag und Gespräch von und mit Anna Reinhold

21. April 2026 | 8:45-10:45 Uhr, W&K-Atelier, KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

Mit ihren Projekten „Café des Visions“ und „MOBILE. das Freiluftparlament“ erforscht Anna Reinhold (Künstlerin und Forscherin, Zürich), wie mit künstlerischen Mitteln Spielräume zur Gestaltung von Stadtleben und Stadtraum freigespielt werden können. In ihrem Vortrag erzählt sie von Reisen mit dem

Freiluftparlament.

Mehr Informationen:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/stadt-gestalten-mit-allen-die-hier-sind-mobile-das-freiluftparlament/>

Kontakt:

Mag.^a Roswitha Gabriel

Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft & Kunst

E-Mail: Roswitha.Gabriel@plus.ac.at

Kollaborative Gesten im zeitgenössischen Ballett – Einladen, Aushandeln und Choreografieren von Beziehungen

**Anna Rebecca Menslin, Alessandra Corti im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung
„Un/Einladende Gesten: Politiken des Willkommens und Verweigerens in Kunst und Kultur“
29. April 2026 | 17:00 - 19:30 Uhr, W&K-Atelier, KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12**

Wie wird im zeitgenössischen Ballett eingeladen, zusammenzuarbeiten, Verantwortung zu teilen und Beziehungen zu choreografieren? Ausgehend von einem Artist Talk mit Choreografin und Performerin Alessandra Corti werden Zusammenarbeit, Aushandlung und Machtverhältnisse in choreografischen Prozessen diskutiert.

Mehr Informationen:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/kollaborative-gesten-im-zeitgenoessischen-ballett-einladen-aushandeln-und-choreografieren-von-beziehungen/>

Kontakt:

Mag.^a Roswitha Gabriel

Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft & Kunst

E-Mail: Roswitha.Gabriel@plus.ac.at

W&K-Forum – International Conference: CRITICAL REFLECTIONS AND FUTURE PERSPECTIVES ON RESEARCH IN ARTS FOR THE MENTAL HEALTH OF CHILDREN AND ADOLESCENTS

April 30, 2026 | 8:00 a.m.

Schloss Leopoldskron, Leopoldskronstraße 56-58, 5020 Salzburg

Mental health problems in children and adolescents represent a major global concern. Over the past decade, the number of controlled research studies on music- and art-based therapies and programs on the mental health of young people has increased to such extent that a considerable number of reviews, including systematic reviews, Cochrane reviews, and even meta-analyses, have been published that assess the quality of the evidence and summarize the established knowledge. Further relevant development is the growth of social/arts prescribing for children and young people.

However, there are also some concerns raised for the quality of existing evidence on the effects of creative arts programs and therapy for young people with mental health challenges. Therefore, we want to engage in a productive discussion about the current state of research into the use of the arts to promote mental health in young people, as well as future directions for research, policy and practice.

Conference with presentations and discussions

More information: <https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/wk-forum-conference-critical-reflections-and-future-perspectives-on-research-in-arts-for-the-mental-health-of-children-and-adolescents/>

Contact:

Mag.^a Ingeborg Schrems

Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst

InterMediation@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

Publications

Ripoll Servent, Ariadna and Arnoux Bellavitis, Marguerite (2026): "EU Institutions: Venue for Restrictions or Liberal Constraints?" IN: Cleton, L., Irastorza, N., Weinar, A., & Zhyznomirska, L. (Eds.). The Routledge Handbook of the Politics of Migration in Europe (2nd ed.). Routledge.

Click [here](#) to view the post!

Fromage, Diane (2026): "Accountability in EU law: are we focusing on the trees and losing sight of the forest?" IN: Handbook of Accountability Research, 2026, Nr. 2, Page: 137. [Click here](#) for further information!

Bachleitner Kathrin (2026): "Legacies of War". Oxford: Oxford University Press.
Find the book [here](#).

Thürmer, J. L., McCrea, S. M., & McLeod, P.M. (accepted). Group processes and climate change: Rejecting intergroup calls for climate action. *Journal of Environmental Psychology*.
<https://doi.org/10.1016/j.jenvp.2026.102992>

Thürmer, J. L., Bamberg, C., Kurapov, A., Blechert, J., Taut, D., Gotea, M., McCrea, S. M., Eichin, K., & Sproesser, G. (2026). Why meat-eaters reject calls for a meat-free diet: Social norm and message source effects in two meat-eating cultures. *Environmental Research Communications*, 8(025021).
<https://doi.org/10.1088/2515-7620/ae3ff1>.

Thürmer, J. L., Braid, J., McCrea, S. M. & Hornsey, M. (accepted). Navigating the credibility risks of environmental scientists' climate activism. *Communications Psychology*.
<https://doi.org/10.1038/s44271-026-00409-8>

The book from Neill Nugent and Ariadna Ripoll Servent (2026): "The Government and Politics of the European Union", 9th edition, London: Bloomsbury Academic is now available as an e-book under the following [link](#).

Ausschreibungen:

Elizabeth-Magie-Preis für Abschlussarbeiten im Bereich Game Studies

Der Arbeitskreis Geisteswissenschaften und Digitale Spiele schreibt zum zweiten Mal den Elizabeth-Magie-Preis für junge Wissenschaftler*innen aus, der bereits eingereichte und benotete Abschlussarbeiten auszeichnen soll, die sich mit Fragen aus den Game Studies bzw. der Spielwissenschaft befassen. Es können Verfasser*innen von Bachelor- und Masterarbeiten bis 15.5.2026 einreichen, mit Einwilligung dieser können auch andere Personen stellvertretend (z.B. die Betreuer*innen).

Weitere Informationen zum Ablauf und zu den Formalia auf der Seite des Vereins: [Elizabeth-Magie-Preis des AKGWDS für Abschlussarbeiten 2026 \(Game Studies / Spielwissenschaft\) - Arbeitskreis Geisteswissenschaften und Digitale Spiele](#). Die Preisträger*innen erhalten Buchgeschenke vom Verlag Transcript.

Wenn jemand unter Ihnen/Euch bereit wäre, auch Gutachten zu verfassen, können/könnt Sie/Ihr euch beim Vorstand melden: team@akgwds.de

Kontakt:

Peter Färberböck, Bakk.techn. BA MA
IMAREAL – Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit
Interdisziplinäres Zentrum für Mittelalter und Frühe Neuzeit
FB Geschichte
E-Mail: peter.faeerberboeck@plus.ac.at

Franz Kainberger-Gesundheitspreis 2026

AVOS (Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH) vergibt 2026 zum zweiten Mal den Franz Kainberger-Gesundheitspreis. Mit dieser Auszeichnung werden herausragende und innovative Leistungen in den Bereichen Vorsorgemedizin, Prävention, Gesundheitsförderung sowie Stärkung der Gesundheitskompetenz gewürdigt. Der Hauptpreis ist mit 4.000 Euro dotiert und richtet sich an zukunftsweisende Projekte, neue Initiativen, wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben, die sich mit dem Thema Gesundheit befassen. Die feierliche Preisverleihung findet am 19. November 2026 im SN-Saal statt.

Die Einreichfrist endet am **30. April 2026**. Die Teilnahme ist ausschließlich über das Online-Formular auf

der Website www.avos.at möglich.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte gesundheitspreis@avos.at oder besuchen Sie die Website <https://www.gesundessalzburg.at/avos/gesundheitspreis/>

Haftungshinweis: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Reminder: Deadline für die Mai Aussendung ist am Freitag, 24. April

(Ankündigungen bitte per E-Mail an GW-Fakultaetsbuero@plus.ac.at)

Alle Deadlines sowie Aussendungstermine sind auf unserer Website zu finden:

<https://www.plus.ac.at/gesellschaftswissenschaftliche-fakultaet/news-events-social-media/>



**PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG**

GW-Fakultätsbüro

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Erzabt Klotz Straße 1 | 5020 Salzburg | Austria

Tel.: +43 662 8044 8000

www.plus.ac.at